

Erscheint  
wöchentlich dreimal:  
Dienstag, Donnerstag  
und Samstag.

# Vollsbblatt

Vierteljährlicher Preis:  
in der Expedition zu Pa-  
derborn 10 Sgr.; für Aus-  
wärtige portofrei  
12 1/2 Sgr.

Alle Postämter nehmen  
Bestellungen darauf an.

für  
**Stadt und Land.**

Insertionsgebühren  
für die Zeile 1 Silberggr.

N<sup>o</sup> 89.

Paderborn, 26. Juli

1849.

## Uebersicht.

Deutschland. Berlin (Verein für Centralisation deutscher Auswanderung; Diebe entsprungen; Brand); Düsseldorf (Dr. Winterim); Köln (Dr. Buß); Burtscheid (Pius-Verein); Dresden (Ankunft des Königs); München (Bayerische Truppen in Schleswig-Holstein; Wahlen); Von der Schweizergränze (Concentration deutscher Truppen).  
Schleswig-Holstein. Altona (Kriegsrüstung; Einstellung der Feindseligkeiten).  
Der Ungarische Krieg.  
Frankreich. Paris (Dudinots Depesche).  
Italien. (Römische Zustände).  
Vermischtes.

## Deutschland.

**Berlin, 22. Juli.** Am 19. d. M. hielt der Verein für Centralisation deutscher Auswanderung und Colonisation seine dritte Generalversammlung. Seit dem sechswöchentlichen Bestehen des Vereins hat sich die Zahl seiner Mitglieder auf 65 vermehrt. Ohne auf die Gegenstände von allgemeinem Interesse einzugehen, welche die gestrige Debatte anregten, beschränken wir uns auf die thatsächlichen Mittheilungen, welche dem Berichte des Hrn. von Bülow, welcher dem Bureau vorsteht, entnommen sind und die am besten für das Bedürfnis eines solchen Vereins sprechen. Es haben sich nämlich um Auskunft gemeldet und solche erhalten seit der Errichtung des Bureau's 30 einzelne Personen mit einem Capital von zusammen circa 21,000 Thlr., von denen 9 nach Nord-, 19 nach Mittel-, 1 nach Südamerika, und 1 nach Australien auswandern, ferner eine Gesellschaft aus Schlesien von circa 120 Köpfen und eine hiesige von circa 20 Familien mit einem Gesamtkapital von circa 18,000 Thlr., die sich unter den Auspizien des Vereins zu geschlossenen Gemeinden verbinden und noch in der Ausdehnung begriffen sind; es sind endlich dem Vereine außer zweiten allgemeinen Auswanderungsplänen drei bestimmte Colonisationsunternehmungen zur Prüfung und Unterstützung mitgetheilt worden, deren eine nach Centralamerika, der zweite nach Chili, die dritte nach Südastralien bestimmt ist. Der Verein, der hiermit seine wahre Aufgabe begonnen hat, sprach sich vorzugsweise für die erstere, welche ein ausführliches Statut eingereicht hat und eben jetzt als Aktiengesellschaft am hiesigen Orte zusammentritt, aus, und empfahl unter lobender Anerkennung des Planes die Aktienzeichnung der allgemeinen Theilnahme. — Auch das Gouvernement hat dem Vereine bereitwillig Unterstützung zugesagt und demselben zur ersten Einrichtung des Bureau's 150 Thlr. angewiesen.

— Vorgestern sind aus dem Gefängnisse der hiesigen Stadtvoigtei drei der gefährlichsten Diebe entsprungen. Es befindet sich darunter ein Arbeitsmann Hannemann, ebenderselbe, welcher erst kürzlich vom Schwurgericht wegen Diebstahls und dabei mehreren Personen zugefügte Verletzungen zu fünfjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden ist.

— In der Nacht zum 21. brannte in Martinique bei Moabit ein großes Werkstatz-Gebäude — Eisenhammer des Herrn Bureau — nieder. Ehe wirksame Hilfe herbeikam, stand das Gebäude schon in Flammen. Obwohl dasselbe versichert ist, hat der Besitzer doch durch Zerstörung der Maschinen und der Instrumente u. beträchtlichen Schaden. Erst nach einigen Stunden ward das Feuer vollständig gelöscht.

**Frankfurt a. M., 19. Juli.** Um das so weit zu Ende geführte Werk der Pacifikation Badens auch für die Dauer zu garantiren und die jetzt dort herrschende Ruhe vor anarchischen Rückfällen zu bewahren, wird, wie man aus guter Quelle vernimmt, ein preussisches Armeekorps von 30 — 36,000 Mann für mehrere

Jahre dort verbleiben und im Lande vertheilt werden. Die Krone Preußen hat demnach eine Mission übernommen, welche eigentlich dem Reichsministerium zustehen und von diesem geleitet werden müßte. Die bayerischen Truppen anbelangend, so sollen diese außerhalb des Reiches ihres engeren Vaterlandes, wie man sagt, in Westphalen, reorganisiert werden. Ob die Bundesfestung Rastatt nach der nahe bevorstehenden Uebergabe oder Einnahme derselben gleichfalls ausschließlich durch preussische Militärkräfte oder durch gemischte Bundesstruppen besetzt werden dürfte, muß vorläufig noch dahin gestellt bleiben.

**Düsseldorf, 20. Juli.** Die k. k. Universität zu Prag hat bei der Feier ihres fünfhundertjährigen Jubiläums den Hrn. Dr. Anton Joseph Winterim, Pfarrer in Bilk und der Vorstadt Düsseldorf, zu ihrem Mitglied ernannt. Das darüber ausgesetzte Diplom ist demselben heute zugegangen.

**Köln, 23. Juli.** Aus Veranlassung der Anwesenheit des Herrn Hofrath Buß fand heute Abend eine außerordentliche General-Versammlung des Pius-Vereins statt, deren recht zahlreicher Besuch wiederum lebendiges Zeugnis ablegte von der regen Theiligung unserer Bevölkerung an der großen Aufgabe, welche diese Vereine sich gestellt haben.

**Burtscheid, 21. Juli.** Gestern traf der Herr Hofrath Buß hier ein, und wohnte noch am demselben Abend einer außerordentlichen Versammlung des hiesigen Pius-Vereins bei. Mit den herzlichsten Ehrenbezeugungen wurde dieser rühmliche Kämpfer für die katholische Religion und wahre Freiheit unter lautem Jubel und donnerndem Begehoch in dem zu dieser Feier festlich geschmückten Saale von den zahlreicher als je versammelten Mitgliedern empfangen.

**Dresden, 20. Juli.** Heute ist der König zum ersten Male wieder zur Stadt gekommen und kehrte nach einstündigem Aufenthalt im Schlosse wieder nach Pillnitz zurück. — Die Fremdenpolizei wird seit vorgestern in Folge des Befehls vom 11. Juli d. J. auf den hiesigen Bahnhöfen mit der größten Strenge gehandhabt. Kein Passagier darf den Wagen verlassen, bevor er nicht seine Legitimation vorzeigt oder seinen Paß gegen Aushändigung eines Scheins abgegeben hat. Ein Uebelstand dabei ist, daß unser Polizeipersonal zur Ausführung dieser Maßnahmen nicht ausreicht und die Stadt sich nicht geneigt zeigt, selbiges zu vermehren. Diese neueste Polizeimaßregel ist indeß durch keine locale Veranlassungen herbeigeführt, sondern, wie verlautet, durch den Bundes-Verwaltungsrath in Berlin veranlaßt worden und dürfte leicht nicht vereinzelte stehen bleiben. (D. A. Z.)

**München, 19. Juli.** Das in Schleswig stehende bayerische Truppencorps hat Befehl erhalten unverzüglich nach Bayern zurückzukehren, sobald der von Preußen einseitig und ohne Mitwirkung der Centralgewalt für Deutschland geschlossene Waffenstillstand officiell in den Herzogthümern verkündet sein wird. Der commandirende General-Lieutenant Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg ist angewiesen, sich vorerst nach Hof zu begeben. A. A. Z.

**Freiburg, 19. Juli.** Heute Nachmittags halb fünf Uhr ist Sr. K. Hoheit der Prinz von Preußen mit dem Prinzen Friedrich Karl und zahlreichem Generalstab auf der Eisenbahn von hier nach Ruppenheim abgegangen. Man erwartet nunmehr entscheidende kriegerische Ereignisse, falls die Aufständischen in Rastatt es nicht vorziehen sollten, sich zu ergeben, wozu jetzt einige Aussicht vorhanden sein soll. A. A. Z.

In **Bayern** findet in Hinsicht der Wahlen gerade das Gegentheil statt, wie in Preußen. Die Demokraten machen die großartigsten Anstrengungen bei den Urwahlen, und doch sind sie bis jetzt so ziemlich an den meisten Orten unterlegen. Man kann sagen, daß dieselben wohl zu zwei Drittel zu Gunsten der Constitutionellen ausgefallen sind; in München gehören von den 184